

# Philipp Mayer

BASS-BARITON

Der aus Österreich stammende Bass-Bariton befindet sich seit der Spielzeit 2021/2022 im Ensemble des **Staatstheaters Cottbus**. Philipp Mayer ist in Cottbus u.a. in den Rollen **Figaro** (Le Nozze di Figaro), **Daland** (Der fliegende Holländer), **Ochs** (Der Rosenkavalier), **König** (Die Liebe zu den drei Orangen), **Sarastro / Sprecher** (Die Zauberflöte) und **Zuniga** (Carmen) zu erleben.

Am **Konzert-Theater Bern** konnte er im Fest-Engagement 2019-2021 mit Rollen wie **Uberto** in La Serva Padrona, **Kezal** in Die verkaufte Braut und **Bartolo** in Barbieri di Siviglia Publikum und Kritiker überzeugen.

Von 2017 bis 2019, noch während seines Studiums, verpflichtete das **Staatstheater Wiesbaden** Philipp Mayer für fünf Gast-Engagements und sang unter anderem Zuniga in Carmen.

Er ist zweifacher Preisträger der **Kammeroper Schloss Rheinsberg** und debütierte im Festival der **Opernakademie Bad Orb** als **Kaspar** in Der Freischütz . Weitere solistische Engagements erfolgten an der **Deutschen Oper Berlin** (Unsichtbare Fronten, R. Krampe), in der **Berliner Philharmonie** mit den Berliner Philharmonikern (Das Telefon, Gian Carlo Menotti) und an der **Staatsoper Berlin** (A Monteverdi Project unter Saar Magal). Als Konzertsänger war er bereits im **Berliner Dom** und im **Konzerthaus Berlin** zu erleben und sang kürzlich sein erstes Mozart-Requiem unter Erwin Ortner. Liederabende mit der Pianistin Justine Eckhaut, die Gründung des Vokalensembles Walhalla zum Seidlwirt, eine Ausbildung im zeitgenössischen Tanz, die Leitung mehrerer Festivals und die Arbeit als Regisseur und Dramatiker spiegeln die Vielseitigkeit des Sängers wider.

Er begann seine Ausbildung mit einem Studium für klassisches Schlagwerk und klassischen Gesang an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. In Berlin wurde er von Roman Trekel, Anneliese Fried und Albert Pesendorfer an der HfM "Hanns Eisler" und UdK Berlin ausgebildet.